

Renate Gröpel:

Bezahlbaren Wohnraum sichern, Lebensqualität verbessern

„Auch das Wohnungsbauprogramm 2002 trägt in erheblichem Maße zur Stabilisierung von städtischen Wohngebieten bei“, erklärt die wohnungsbaupolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Renate Gröpel. „Denn der größte Teil der öffentlichen Gelder fließt in die Städte, um dort den Bau von Eigenheimen und Wohneigentum sowie die Modernisierung des Bestandes besonders zu fördern. Davon profitieren hauptsächlich die Altbaubestände aus den 50er und 60 er Jahren sowie die Großraumsiedlungen der 70er Jahre. Hier gibt es auch den größten Nachholbedarf.“

Zusammen mit dem Städtebauförderungsprogramm und dem Programm „soziale Stadt“ werde bezahlbarer Wohnraum gesichert und die Lebensqualität in den Städten verbessert, so Renate Gröpel. Nicht zuletzt sichere das Programm Arbeitsplätze im Handwerk und in der Bauwirtschaft.